

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

4.9.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 4. September 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Es ist in Gemäßheit höchster Verfügung die Einleitung getroffen, daß der Erfund der Brodbestellungen nach jeder Woche in das Anzeigebblatt eingerückt, und das Publikum dadurch unterrichtet wird, welche Bäcker gutes und welche schlechtes Brod backen. Indem man dem Publikum hievon vorläufige Nachricht giebt, fordert man dasselbe auf, das ungewichtige, unverhältnißmäßig schwarze und schlecht ausgebackene Brod, welches dasselbe von hiesigen Bäckern erhält, dieselbiger Stelle zu überliefern, um jedesmal sogleich die nöthige Mafregeln nehmen zu können. Da man hierdurch in den Stand gesetzt wird, immer für gutes, schmackhaftes, stahlmähtiges und wohl ausgebackenes Brod zu sorgen, so wird man dem Publikum nicht nur für jede Anzeige Dank wissen, und die gehaltene Auslage rückvergüten, sondern auch dem Anzeiger, insofern er es verlangen sollte, jedesmal die geordnete Anzeigegebühr richtig ausbezahlen.

Karlsruhe den 29. August 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf-Anträge.

(1) Rastadt. [Commisbrod- und Fourage-Lieferungsversteigerung.] Donnerstag den 12. Sept. Nachmittags präcis 2 Uhr, wird die Lieferung sowohl des Commisbrods, als der Fourage, für das dahier garnisonirende und allenfalls weiter einrückende Groß. Bad. Militär, durch öffentliche Versteigerung in der Domantialverwaltungs-Kanzley begeben werden; wohey sich die Lusttragende an gedachtem Tag und Stunde einfinden können. Rastadt den 31. Aug. 1816.

Großherzogl. Domantialverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Donnerstags den 5. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden die den HofFactor Modelischen Erben dahier zustehenden beiden Häuser abermals auf Steigerung gesetzt. Der Anschlag von beiden beträgt 18000 fl. Karlsruhe den 26. August 1816.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Freitags den 6. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird dahier bei Hrn. Waisenrichter Schlenkerer ein Bttl. $3\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerfeld im Sommerstrich neben Hrn. Baumeister Fischer und dem Ecklermeister Groß gelegen, worauf bereits 125 fl. geboten worden, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 26. August 1816.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Musik-Instrumenten-Versteigerung.] Montag den 9. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zur Sonne dahier

folgende musikalischen Instrumente, als: 6 Guitaren, 9 Violinen, 1 alte Altviol, 5 Piccolo, 11 Stockflöten, 13 Clarinetten, und 5 Trompeten, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 29. August 1816.

Groß. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Nächstkünftigen Montag den 9. dieses, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und die folgende Tage, werden in der Drangerie zunächst der Hofküche, eine große Parthie schwarze Lächer, Livrees und Möbel Sachen, goldene und silberne Vorten, Eisen- Blech- Messing- und Kupfergeschirre, Bettwerk, Schreinwerk etc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 2. Sept. 1816.

(1) Karlsruhe. [Billiard zu verkaufen.] Ein noch ganz gutes Billiard, nebst vollständigem Zugehör, ist zu verkaufen. Das Nähere ist im Gasthof zum König von Preußen zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Hanf feil.] Es ist eine Parthie von 4 bis 500 Centner Hanf, theils obere Länder, theils aus unsrer Gegend, weißer und grauer um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Gasthof zum König von Preußen sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten; auch können Stellungen und Chaisenremise dazu abgegeben werden.

In der alten Kronengasse Nro. 20. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. Das Nähere ist bey Schumachermeister Hartlep im Hause selbst zu erfragen.

Bis nächsten 23. October können auf einem mit freier Aussicht versehenen Hintergebäude zunächst der Groß. Staatskanzley 3 in einander gehende obmöblirte aber tapezierte Zimmer von ledigen Personen oder einer kleinen Haushaltung bezogen werden. Das Nähere hierüber erfährt man im kleinen Birkel Nro. 28. im untern Stock.

Bey Karl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu verleihen und auf den 1. Oct. zu beziehen.

Bey Hutmacher Kestler ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Alkov und Küche, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bey Conditor Dönnig in der langen Straße Nro. 77 sind zwey in einander gehende Zimmer im ersten Stock auf die Straße, ohne Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der langen Straße, mitten in der Stadt ist ein Zimmer vornen heraus mit oder ohne Möbel bis nächste Woche zu beziehen, wo? sagt Herr Emanuel Crezelius.

In der Zähringerstraße Nro. 8. bey Bierbrauer Klippel, sind zu ebener Erde 2 auf die Straße gehende tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu verleihen und täglich zu beziehen.

In der Karlsstraße bey Simon Hartich ist im hintern Haus ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung, auf den 23. Oct. zu verleihen.

Bey Schneidermeister Gams ist in seinem neu erbauten Haus in der Durlacherthorgasse, entweder sogleich oder auf den 23. Oct. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, worunter 3 tapeziert, nebst Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer.

In der Waldhorngasse Nro. 39. ist ein Logis von einer Stube, großen Kammer, Küche und Holzplatz zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Vor dem Mülburger Thor bei Schreinermeister Ludwig ist der mittlere Stock in 11 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Waschhaus und Holzremise, auch mit oder ohne Stallung bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Ein schönes und bequemeres Logis von 5 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen steht zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen. Nähere Auskunft giebt Maurermeister Werbel.

Bey Präceptor Wagner ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

Im Hause Nro. 5. im innern Cirkel, neben dem Karlsruher Hof, ist ein Logis mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu verleihen, und auf den 1. Sept. zu beziehen.

In dem Elkan Neutlingerschen Haus in der Waldhorngasse sind im untern Stock links der Einfahrt drei Zimmer und eine Küche zu vermieten, und können auf den 23. Oct. bezogen werden. Das Weitere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Mitte der hiesigen Stadt, in einer der frequentesten Straßen, ist eine zum vortheilhaften Betrieb jeder Art Handlung vorzüglich gelegene Wohnung zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Haushaltung von 2 Personen sucht auf den 23. Oct. ein Logis, wo möglich in der Nähe des Theaters, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Holzplatz und Theil am Keller. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Bey der BadenBadischen Georg Elisabethen Stiftungs-Gelder Hauptverrechnung, können in Zeit von 4 Wochen gegen legale Pfandverschreibung, 1100 fl. Kapital von BadenBadischen katholischen Unterthanen entweder theilweise oder im Ganzen aufgenommen werden. Karlsruhe den 2. Sept. 1816.

Gebhardt, Rechnungsrath.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten schönes weißes hausgemachtes Gebild, bestehend in Handtücher, Servietten, Tischtücher und Tafeltücher um die billigsten Preise zu haben, er bittet um geneigten Zuspruch

J. Wergert,

Leinwandhändler u. Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht den wohlwärtlichen hiesigen und auswärtigen Schmiedemeistern bekannt, daß er den 3. Sept. mit einem Schiff Ruhrischen Steinkohlen bester Qualität bey Schreck im Altwasser angekommen ist. Der Centner kostet 1 fl. 12 kr.

Herrmann Stinnes.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, einen hohen Adel und das resp. Publikum zu benachrichtigen, daß er sein bisher bewohntes Logis bey Gärtler Solwey verlassen hat und nunmehr zum Webermeister Greim in der Bärngasse gezogen ist. Zugleich empfiehlt sich derselbe mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, als: Schärpen, Epaulets, Vortepes,

Hutcordons von Gold, Silber und Seiden; ferner Zimmer- und Pfeifenquasten, Knöpfe, elastische Haararbeiten, nemlich: Braßletts, Uhrbänder, Goldiers, Ringe etc. elastische Pfeifenröhre, Strick und Stickschleife etc.; ebenso reparirt er auch dergleichen Gegenstände, welche sich dazu eignen, nimmt dagegen alte Gold- und Silberborten, Quassen u. d. gl. an, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung.
Karlruhe den 27. August 1816.

G. A. Drechsler, Knopfmachermeister.

(2) Karlruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Jakob Giani in der neuen Waldgasse sind neue holländische frische Häringe in Viertel- und in Achtel-Tonnen, so wie auch Stückweis, nebst allen Sorten italienischer und französischer Producten, feine Liqueurs, Arac, Rum, Cognac, feine Weine, Bouteillenkstopfer, extrafeine Chocolat, à la Vanille, feine Gewürze, und feinen Thee, um die billigsten Preise zu haben.

(1) Karlruhe. [Entwendetes Goldstück.] Eine doppelte Ducate, worauf die heil. Taufe und ein Revers geprägt ist, in einem silbernen Büchchen liegend, ist entwendet worden. Der allenfallsige Käufer wird ersucht, solches gegen den Kaufersatz, in das Comptoir dieses Blattes zu überbringen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlruhe. (Geboren.) Den 7. August. Friederike Karoline, Bat. Hr. Konrad Weg, Sp. B. Hauptmann beim 2ten Linien-Infanterie-Regiment.

Den 12. Andreas Gottfried Friedrich, Bat. Gottfried Kühnle, Bürger und Friseur.

Den 14. Karl Christian Gottlieb, Bat. Hr. Andreas Müller, Bürger und Gastgeber zum goldnen Dirsch.

Den 16. Barbara Karoline, Bat. Karl Hebele, Bürger und Küfermeister.

Den 20. Michael Karl Wilhelm, Bat. Johann Martin Philipp Häubert, Schutzbürger und herrschaftlicher Wiesenknecht.

Den 20. Katharine Karoline Louise, Bat. Johann Georg Kohlmann, Stallbedienter.

Den 20. Jacob Friedrich, Bat. Ludwig Ehrhard, Bürger und Secklermeister.

Den 21. Wilhelm, Bat. Jakob Meber, Hinterfaß und Tagelöhner.

Den 23. Louise Franziske, Bat. Johann Haker, Polizeydiener.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 21. July. Gotthold Friedrich Marie Anton, Bat. Hr. Adam Ignaz Peunisch, Kriegsministerialkanzlist.

Den 3. August. Georg Peter, Bat. Andreas Sieben, Maurer und Hinterfaß.

Den 6. Barbara Jacobine Friederike, Bat. Georg Wehr, Schutzbürger und Schneider.

Den 9. Ida Leopoldine Karoline, Bat. Hr. Karl Mozer, Großh. Kriegszahlmeister.

Den 12. Gustav, Bat. Anton Staub, Bürger und Schneidermeister.

Den 18. Louise Wilhelmine Friederike, Bat. Melchior Antony, Polizeydiener.

Den 21. Elisabeth Auguste Christiane, Bat. Hr. Christian Gürillo, Hofofficiant bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 22. Augustine Eleonore, Bat. Karl Gasnier, Maler.

Den 24. Juliane Elisabeth Louise Christiane, Bat. Andreas Gambel, Silberdiener bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 25. Theodor Jacob Johann Friedrich, Bat. Johann Hebele, Maurer und Hinterfaß.

(Kopulirt.) Den 27. August. Hr. Wilhelm Frige, Mahler und Bergelber, Sohn des Peter Frige und der Sophie Engelhardt, mit Barbara Offenhäusser, Tochter des weil. Christoph Offenhäusers, Bürgers und Schneidermeisters, und der Katharine geb. Niedinger.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 27. Aug. Franz Krust, Stalltagelöhner von Mannheim, mit Katharine Röhmin von Bretten.

(Gestorben.) Den 22. August. Rosine Margarethe, Bat. Johann Jacob Knab, Bürger und Wurfmacher, alt 21 Monat und 22 Tage, starb an der Gallenruhr.

Den 23. Hr. Christian Philipp Leske, ehemaliger Herzogl. Zweybrückischer Hauptmann, alt 76 Jahr und 10 Tage, starb an der Brustwassersucht.

Den 23. Hr. Martin Engler, Feldwebel, alt 64 Jahr, 2 Monat und 10 Tage, starb am Stickschlag.

Den 25. Johann Philipp, Bat. Konrad Hoffsch, Bauantags-Tagelöhner, alt 5 Wochen, starb an Sicttern.

Den 26. Theodor Johann, Bat. Johann Georg Wirth, Bürger und Friseur, alt 15 Wochen und 4 Tage, starb an Sicttern.

Den 26. Karl Pachid, ein Mohr aus Abessinien, Bedienter bey Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin v. Eschberg, alt ungefähr 26 Jahre, starb an der Auszehrung.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 6. Aug. Maria Eva geb. Hintertag, Ehefrau des Bürgers und Maurers Johannes Unger, alt 66 Jahr, starb an Entkräftung.

Den 7. Josephine geb. Kaupmann, Ehefrau des Bürgers und Kleiderhändlers Karl Sailer, alt 3 1/2 Jahre, starb an der Wassersucht.

Den 8. Christine, Bat. Martin Herm, Hinterfaß, alt 5 Monat 14 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 15. Christian Jakob, Bat. Joseph Grasberger, Unteroffizier bei der reitenden Artillerie, alt 3 Jahr 9 Monate und 20 Tage, starb an Sicttern.

Den 15. Kaver Mütter, Gemeiner bey der Leibgrenadiergarde, von Eschbach, Amis Waldébut, alt 26 Jahre, starb an der Lungenentzündung.

Den 19. Frau Theresia geb. Niedermann, Ehefrau des Großherzoglichen Bataillons-Chirurgen Herrn Karl Heinrich, alt 62 Jahre, starb an der Leberverhärtung.

Den 20. Hr. Simon Gohner, Großh. Hoftheater-Mahler, ein Wittwer, alt 61 Jahre, starb am Stickschlag.

Den 22. Louise Amalie Stephanie, Bat. Hr. Josef Ludwig Strehle, Großh. Finanzministerial-Secretär, alt 5 Jahre, starb an der Hirnentzündung.

Den 30. Frau Marie Anne geb. Karner, Ehefrau des hiesigen Handelsmanns Hr. Maximilian Goll, alt 24 Jahr, 9 Monat 8 Tage, starb an der Brustkrankheit.